Medizinische Textilien mit Haftklebstoffen

Autor(en): **Sigg, Jürgen**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **113 (2006)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678330

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Medizinische Textilien mit Haftklebstoffen

Jürgen Sigg, IVF HARTMANN AG, Neuhausen, CH

In der Medizin wird die Haut in vielen Fällen als Hilfsmittel zur Fixierung – beispielsweise von Wundauflagen – oder auch als Schnittstelle für Wirkstoffe in Arzneimitteln, wie Hormon-, Nikotin- oder Schmerzpflaster, verwendet. Naturkautschuk, Hotmelt und Acryldispersionen sind Haftklebstoffe, die auf einer Vielzahl von Produkten zu finden sind, die auf die Haut geklebt werden. Ein sehr wichtiges Kriterium für die Wahl eines Klebstoffes ist – ausser einer effizienten Verarbeitbarkeit – vor allem auch die Hautverträglichkeit.

Die Klebstoffgruppe der Acryldispersionen ist unter den genannten Beispielen weitaus die verträglichste und wird daher in der Medizinbranche bzw. auf Medizinprodukten (z. B. elastische Pflasterbinden, Fixiertapes) oft eingesetzt. Zwei Produktbeispiele zeigen die Abbildungen 1 und 2.

Abb. 1: Elastische Pflasterbinden

Ein weiteres, wesentlich komplizierteres Gebiet sind die arzneimittelhaltigen, wie zum Beispiel wärmende und schmerzlindernde Pflaster. Diese Arzneimittel enthalten in der hautfreundlichen Klebstoffmatrix Wirkstoffe, die während der Anwendung an der gewünschten Stelle durch die Haut penetrieren und ihre Wirkung entfalten.

Acryldispersionen

Die IVF HARTMANN AG, bedeutender Hersteller von Medizin- und Hygieneprodukten sowie therapeutischen Pflastern, hat sich seit einiger Zeit unter anderem auf die Entwicklung von Produkten mit Haftklebstoffen auf der Basis von wässrigen Acryldispersionen spezialisiert. Das Unternehmen hat in der Schweiz bereits ein Schmerzpflaster als Arzneimittel registriert und plant, diesen Bereich auszubauen. Mit der Investition in innovative Anlagen wurde die Entwicklungs- und Produktionskompetenz in diesem Bereich ausgebaut.

Herstellprozess: GMP-konform und flexibel

Die Anforderungen an den Beschichtungs- und Trocknungsprozess sind insbesondere bei wirkstoffhaltigen Pflastern hoch. Die Produkte und deren Herstellprozesse sollen sämtliche regulatorischen Ansprüche der Medizinprodukte- und Pharmabranche erfüllen. Die validierten Herstellprozesse finden daher gemäss GMP Richtlinien unter Reinraumbedingungen statt. Ein hohes Potential für zukünftige Produktentwicklungen liegt im modularen Aufbau der neuen Anlage. So können beispielsweise 35 verschiedene Antragswerke in die Anlage integriert werden, womit schnell auf unterschiedlichste Beschichtungssubstrate umgestellt werden kann.

Abb. 2: Isola® Capsicum N

Die Steuerung der Anlage erfolgt über ein SPS-System mit einem Visualisierungsprogramm, welches dem Bediener ermöglicht, alle wichtigen Daten über Rezepturen reproduzierbar aufzurufen und Anlageparameter für die Qualitätssicherung aufzuzeichnen und auszudrucken. Die Anlage ist für die Beschichtung von Textilien (Gewebe, Gewirke und Vliese) sowie Folien bzw. Papieren konzipiert. Neben zugstabilen können auch sehr zugempfindliche Substrate, wie Tapematerialien oder elastische Binden, beschichtet werden. Die Produkte werden anschliessend in einem 12 m langen Kanal getrocknet. Auslaufseitig befinden sich Schneidsysteme zur Breitenkonfektionierung der beschichteten Rollen.

Die Anlage wurde erfolgreich in Betrieb genommen und produziert GMP-konform Medizinprodukte und Arzneimittel. Die Kompetenz der IVF HARTMANN AG im Bereich der hautfreundlichen Haftklebstoffe auf der Basis wässriger Dispersionen wird mit der neuen Beschichtungsanlage wesentlich gestärkt. Anfragen für weitere innovative Produktentwicklungen für den Eigenbedarf als auch im Lohnherstellungsbereich liegen bereits vor.

Über die IVF HARTMANN GRUPPE
Die IVF HARTMANN GRUPPE mit Sitz in Neuhausen am Rheinfall ist im Kerngeschäft einer der führenden Anbieter für Medicalprodukte im Bereich Heilung, Pflege und Hygiene. Die Aktivitäten des Traditionsunternehmens, das zu 60 % zum deutschen HARTMANN Konzern gehört, gliedern sich in einen institutionellen und einen häuslichen Bereich. Das Angebot umfasst über 2'500 Medizin-, Pflege- und Hygieneprodukte sowie Arzneimittel, die helfen, wo Menschen geholfen wird: im Spital, im Pflegeheim, in der Arztpraxis, bei der Ersten Hilfe, in der häuslichen Krankenpflege, aber auch in Bereichen der persönlichen Vorsorge und Hygiene. Das Spektrum reicht von therapeutisch wirksamen Pflastern über funktionelle Verbände bis zu Produkten für die Wundbehandlung und Erste Hilfe. Hygieneartikel wie Slipeinlagen und Inkontinenzprodukte, ein umfangreiches Wattesortiment sowie Spezialprodukte für den OP-Bereich runden das Programm ab. Innerhalb der IVF HARTMANN GRUPPE wird die Palette im Investitionsgüterbereich durch ein Maschinenbauprogramm ergänzt. Im Jahr 2005 erwirtschaftete die IVF HARTMANN GRUPPE einen Netto-Umsatz von über 104 Mio. CHF.

So erreichen Sie die Redaktion:
E-mail:
redaktion@mittex.ch